

Ressort: Gesundheit

Patientenschützer: Deutschland versagt beim Thema Grippe

Berlin, 28.02.2018, 05:00 Uhr

GDN - Bei der Grippewelle dieses Jahres haben Krankenkassen und Behörden in Deutschland nach Auffassung von Patientenschützern versagt. Bereits im November 2017 habe die Ständige Impfkommission die sogenannte Vierfachimpfung gegen Grippe empfohlen, schreibt Egon Brysch, Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, in einem Beitrag für die Zeitungen des Redaktionsnetzwerks Deutschland (Mittwoch-Ausgaben).

Viele Kassen zahlten aber weiterhin nur für den halb so teuren Dreifachwirkstoff. "Dabei fehlt der Dreifachimpfung ein entscheidender Influenzastamm, der für zahlreiche, teils schwerwiegende Erkrankungen verantwortlich ist", betonte Brysch. Der gemeinsame Bundesausschuss der Kassen habe die Vierfachimpfung für gesetzlich versicherte Risikopatienten noch immer nicht verbindlich geregelt. Eine Entscheidung werde erst für April dieses Jahres erwartet – dies sei "viel zu spät für die diesjährige Grippesaison". Brysch forderte den Bundestag auf, für Gefährdungssituationen wie diese dringend ein Eilverfahren einzuführen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102718/patientenschuetzer-deutschland-versagt-beim-thema-grippe.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com